

BUNDESMINISTERIUM FÜR

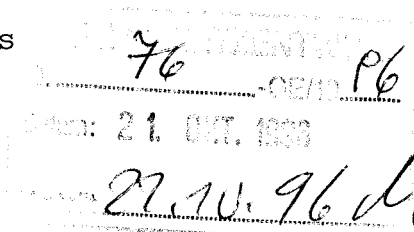


LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

Das Lebensministerium

An das
Präsidium des Nationalrates

Parlament
1010 Wien



Wien, am 1996 10 14

Ihr Zeichen/Ihre Geschäftszahl
Ihre Nachricht vom

Unsere Geschäftszahl

Sachbearbeiter(in)/Klappe

10.630/04-I A 10/96 Mag. Gulz/6035

Betreff:

Novelle zum Regionalradiogesetz

Unter Bezugnahme auf das Rundschreiben des BKA-Verfassungsdienst vom 13. Mai 1976, GZ 600.614/3-VI/2-76 beehrt sich das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft in der Anlage 25 Ausfertigungen der ho. Stellungnahme zum Entwurf einer Novelle zum Regionalradiogesetz, zu übermitteln.

Für den Bundesminister:

Dr. Küllinger

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:



SEKTION I - RECHT

BUNDESMINISTERIUM FÜR



LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

Das Lebensministerium

An das
Bundeskanzleramt-Verfassungsdienst

Ballhausplatz 2
1014 Wien

Wien, am 1996 10 14

Ihr Zeichen/Ihre Geschäftszahl
Ihre Nachricht vom

Unsere Geschäftszahl

Sachbearbeiter(in)/Klappe

10.630/04-I A 10/96 Mag. Gulz/6035

Betreff:

Novelle zum Regionalradiogesetz

Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft nimmt Bezug auf die Aussendung des Bundeskanzleramtes betreffend den Entwurf einer Novelle zum Regionalradiogesetz und gibt hiezu folgende Stellungnahme ab:

Zunächst darf festgehalten werden, daß das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft die gegenständliche Novellierung grundsätzlich für notwendig erachtet.

Zu § 13 Abs. 4 Z 1:

Sechs Mitglieder nach dem Stärkeverhältnis der politischen Parteien im Nationalrat im d'Hondtschen-System zu ermitteln ergibt kein Ergebnis, das den tatsächlichen politischen Verhältnissen entspricht. Die Reduktion von acht auf sechs der aufgrund der Vorschläge der im Hauptausschuß des Nationalrates vertretenen politischen Parteien bestellten Mitglieder erscheint daher problematisch.



SEKTION I - RECHT

- 2 -

Zu §§ 13 und 14 a:

Um die ländliche Bevölkerung als wesentlichen Bestandteil der Gesellschaft zu repräsentieren, wird angeregt, daß die Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern Österreichs in den Behörden und Gremien, insbesondere im Hörfunkbeirat vertreten ist.

Für den Bundesminister:

Dr. K ü l l i n g e r

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

Rinner